

Von: d.tekmen@mail187-199.suw11.mandrillapp.com im Auftrag von d.tekmen@gabrielepreuss.de
Gesendet: Dienstag, 23. Januar 2018 16:06
An: d.tekmen@gabriele-preuss.eu
Betreff: MailChimp Template Test - "Dezember 2017"

Europanachrichten

Januar 2018



Inhalt:

- Ein wichtiger Schritt für die europäische Energiewende
 - Die S&D Fraktion im Europäischen Parlament wird bei den Regeln gegen die Manipulation von Kilometerständen konkret
 - Arbeitnehmerstandards und Umweltschutz in Handelsabkommen stärken
 - Kommission stellt Strategie zur Vermeidung von Plastikmüll vor
 - Sozialdemokratische Schule der Demokratie in Italien - 6. - 8. Juni 2018
 - Girls Day 2018
-



Ein wichtiger Schritt für die europäische Energiewende

Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben in dieser Woche für verbindliche Ziele zur Förderung der erneuerbaren Energien und für eine Steigerung der Energieeffizienz in Europa votiert. Das ambitionierte Ziel umfasst die Ausweitung des Anteils erneuerbarer Energien auf mindestens 35% im Zeitraum von 2020 bis 2030, sowie die Erhöhung der Energieeffizienz um 35%.

Die Zielvorgaben aus dem Kommissionsvorschlag zu den Gesetzen zur „Sauberen Energie für alle Europäer“ wurden so -mit großer Unterstützung der sozialdemokratischen Fraktion- erheblich angehoben. Darüber hinaus hat das Plenum eine Verordnung angenommen, welche gewährleisten soll, dass die Mitgliedstaaten der EU ihre Energie- und Klimaziele erreichen.

Ich freue mich, dass das EU-Parlament so ein klares Zeichen für eine europäische Energiewende gesetzt hat. Die verstärkte Unterstützung von Maßnahmen zur Energieeffizienz werden die Aufwendungen für Energie nicht nur für die Industrie, sondern auch für die privaten Haushalte reduzieren.

Durch die ehrgeizigen Energieeffizienzziele wird die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Industrien gestärkt und Arbeitsplätze mit Perspektive geschaffen. Darüber hinaus reduziert sich die Abhängigkeit von Energieimporten.

Damit der Übergang zu einem nachhaltigen Energiesystem gelingt, haben wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten uns für eine verbindliche nationale

Zielsetzung stark gemacht. Erneuerbare Energien müssen in der gesamten EU stärker gefördert werden. Die Mitgliedsstaaten müssen darüber hinaus mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien ihren Teil dazu beitragen.

Nach der erfolgten Abstimmung im Plenum können die Trilog-Verhandlungen mit den EU-Mitgliedstaaten zu allen drei Berichten des Gesetzespakets "Saubere Energie für alle Europäer" nun aufgenommen werden



Die S&D Fraktion im Europäischen Parlament wird bei den Regeln gegen die Manipulation von Kilometerständen konkret.

Der unrechtmäßige Eingriff auf Tachostände in Kraftfahrzeugen ist in Europa weit verbreitet und mit einem geschätzten Gesamtschaden von 5 bis 9 Milliarden Euro nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

Wir Sozialdemokraten stellen nun die Eckpunkte für einen Gesetzesentwurf vor, mit dem diese illegalen Handlungen verhindert werden sollen. Zwei Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Interessen der Verbraucher zu schützen und gegen die Betrüger der Branche vorzugehen.

Zum einen ist vorgesehen, die Hersteller zur Verwendung von manipulationssicheren Techniken zu verpflichten, zum anderen sollen –ähnlich wie beim belgischen Carpass-Kilometerstände bei Werkstattbesuchen erfasst und zentral verfügbar gespeichert werden.

Dass die ausgewiesenen Laufleistungen von schätzungsweise bis zu 50% der Gebrauchtwagen in der EU zur Steigerung des Verkaufswertes illegal aufgebessert werden, ist ein Betrug am Verbraucher, dem schnellstmöglich Einhalt geboten werden muss. Käufer von gebrauchten Kraftfahrzeugen werden so nicht nur im Wert ihres Autos betrogen, sondern auch unwissend in Gefahr gebracht.

Der wissenschaftliche Dienst des Europäischen Parlaments beziffert den europäischen Mehrwert der vorgestellten Maßnahmen auf über 14,5 Milliarden Euro.

Wir als S&D-Fraktion wollen unseren Einfluss geltend machen, damit die Richtlinie zeitnah umgesetzt wird. Der Verkehrsausschuss hat für dieses wichtige Thema erstmalig von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Europäische Kommission aufzufordern, einen Gesetzesvorschlag vorzulegen.



Arbeitnehmerstandards und Umweltschutz in Handelsabkommen stärken

Seit langem setzen wir, die Fraktion der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament,

vehement dafür ein, die Standards für Arbeitnehmerrechte und für den Umweltschutz in Handelsabkommen zu stärken. Zum Ende des Jahres konnte die Kommission nun überzeugt werden, einen Reformprozess anzustoßen.

Besonders im Zuge der Globalisierung ist es unabdingbar, Standards für den Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für den Umweltschutz als maßgebliche Komponenten fairer Handelspolitik zu begreifen. Dass der Europäische Gerichtshof diese Nachhaltigkeitskapitel als „integralen Bestandteil“ der EU-Handelspolitik bezeichnet, unterstreicht noch einmal die Notwendigkeit, in diesem Punkt einen deutlichen Fortschritt zu erzielen.

Die Sozialdemokraten wollen ein durchsetzbares Regelwerk und eine Neugestaltung der Nachhaltigkeitskapitel für künftige Handelsabkommen schaffen. Darüber hinaus muss es möglich sein, bereits geschlossene Abkommen anzupassen, weshalb wir die Kommission auffordern, ihrer Verpflichtung nachzukommen und eine frühzeitige Revision des CETA-Nachhaltigkeitskapitels anzuberaumen. Auch wenn wir beim Abkommen CETA nennenswerte Erfolge erzielt haben, sehen wir ganz klar die Notwendigkeit, die Regelungen im Sinne der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuweiten.

In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung hat die S&D-Fraktion im Europäischen Parlament einen fortschrittlich ausgestalteten Entwurf erarbeitet. Dieser umfasst eine Vielzahl bedeutender Bestandteile für ein dauerhaft funktionierendes System. Nachdem dieser Schritt gemacht ist, ist es nun sowohl an den Mitgliedsstaaten als auch an der Kommission, sich konkret an der Debatte zu beteiligen und dazu beizutragen, schnell zu einer umfassenden und tragfähigen Lösung zu gelangen.



Kommission stellt Strategie zur Vermeidung von Plastikmüll vor

Am 16. Januar stellte die Europäische Kommission endlich ihre lang erwartete Strategie zur Vermeidung von Plastikmüll vor. Auch wenn der eingeschlagene Weg grundsätzlich in die richtige Richtung zeigt, Bedarf es hier dennoch einiger Nachjustierung.

Wir als S&D-Fraktion setzen uns dafür ein, dass der entstehende Plastikmüll am Anfang der Abfallhierarchie effektiv reduziert wird. Präziser ausgedrückt: Die Industrie muss in die Pflicht genommen werden, die Herstellung von Plastikverpackungen zu reduzieren. So können viele Produkte des alltäglichen Gebrauchs, wie z.B. Joghurt, anders verpackt werden.

Wie wichtig, die Vermeidung von Plastikmüll ist, wird durch zahlreiche Studien und unabhängige Untersuchungen belegt. Rund 70% des in der Europäischen Union produzierten Plastikmülls landet entweder auf Mülldeponien oder wird verbrannt. Dies hat erheblichen Einfluss auf die Treibhausgasemissionen und somit die Luft, die wir einatmen.

Zudem warnen zahlreiche Umweltverbände vor der immer weiter zunehmenden Vermüllung der Weltmeere. Spätestens an dieser Stelle sind auch die europäischen Verbraucherinnen und Verbraucher unmittelbar betroffen. Wir müssen stets im Blick haben, dass kleinste Plastikpartikel über den ökologischen Kreislauf erneut auf unseren Tellern landen.

Wir als S&D-Fraktion werden uns im Europäischen Parlament weiterhin dafür einsetzen, dass zum einen die herstellende Industrie in die Pflicht genommen wird.

Wenn nötig mit strengeren Vorgaben bei der Herstellung von Plastikverpackungen. Zum anderen sollten wir darüber nachdenken, europaweit über die Folgen von Plastikverpackungen zu informieren. Ich bin der festen Überzeugung das europäische Verbraucherinnen und Verbraucher offen dafür sind, spätestens wenn es die eigene Gesundheit betrifft.



Sozialdemokratische Schule der Demokratie in Italien - 6. - 8. Juni 2018

Du bist zwischen 18 und 25 Jahre alt und interessierst dich für progressive sozialdemokratische Politik? Dann bewirb dich jetzt für die S&D Sommerschule der Demokratie und debattiere mit jungen Menschen aus ganz Europa über europäische Identität, Multikulturalismus, nachhaltige Entwicklung und Gerechtigkeit.

Die Schule findet vom 6. - 8. Juni 2018 in Reggio Emilia in Italien statt. Reisekosten, Unterkunft und Mahlzeiten werden von der S&D Gruppe übernommen. Es wird auf der Veranstaltung deutsche Übersetzung geben, Englischkenntnisse sind jedoch erwünscht.

Bewerben kannst du dich unter folgendem Link (auch auf Deutsch):

<http://www.socialistsanddemocrats.eu/events/school-democracy-6-8-june-2018-our-4th-edition>

Bei Fragen wende dich an:

s-d.democracy-school@europarl.europa.eu



Girls Day 2018

- Bewerbungsschluss: 31.01.2018 -

Noch immer sind viel zu wenige Frauen in Parlamenten vertreten. Daher laden wir – die NRW-SPD-Europaabgeordneten, Jens Geier, Birgit Sippel, Dietmar Köster, Arndt Kohn, Petra Kammerevert und ich – je 3 Mädchen aus unseren Betreuungsgebieten ein, vom 25. - 26. April 2018 unsere Arbeit im Europäischen Parlament in Brüssel hautnah mitzuerleben.

- Seid ihr zwischen 16 und 18 Jahre alt?
- Seid ihr neugierig auf Brüssel und Europa?
- Habt ihr Fragen und Anregungen zu eurer Zukunft in NRW und Europa?
- Wollt ihr eigentlich wissen, was Europaabgeordnete eigentlich tun?
- Oder wie es um die Rechte und Chancen von Frauen und Mädchen in Europa steht?

Dann macht mit! Wie? Schickt einfach eine kurze Bewerbung (max. 1 Din-A-4 Seite) an unser Europabüro (die Adresse findet ihr unten): Beschreibt woher ihr kommt, was euch interessiert und warum ihr am Girls' Day 2017 in Brüssel teilnehmen wollt. Egal, auf welche Schule ihr geht oder ob ihr in einem Jugendverband tätig seid - wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Und klar: Wir laden euch ein. Das heißt, wir übernehmen die Kosten für Reise, Unterkunft/Frühstück, Abendessen und Mittagsimbiss.

Europabüro Gabriele Preuß • Paulusstr. 45 • 45657 Recklinghausen • 02361/938 14 77 • europa@gabriele-preuss.eu



Copyright © 2017

Europabüro Gabriele Preuß

Gabelsbergerstraße 15

45879 Gelsenkirchen

Tel.: 0209. 1799115

Fax.: 0209. 70263348

Herausgeber: Gabriele Preuß (V.i.S.d.P)

© Gabriele Preuß

Unsere E-Mail-Adresse:

europa@gabriele-preuss.eu

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen kontaktieren Sie uns unter:

europa@gabriele-preuss.eu

Bildquellen:

www.pixabay.com

<http://audiovisual.europarl.europa.eu/>